



Hendricks unterzeichnet 'Charta der Vielfalt'

Hendricks unterzeichnet "Charta der Vielfalt" Das Bundesumweltministerium bekennt sich zu einer Organisationskultur der Vielfalt. Ministerin Barbara Hendricks unterzeichnete heute anlässlich des 2. Deutschen Diversity Tages die "Charta der Vielfalt" der gleichnamigen Unternehmensinitiative. Hendricks: "Die Vielfalt der biographischen Hintergründe, der Lebensstile und der Talente aller Kolleginnen und Kollegen sind der entscheidende Beitrag zur Arbeitsatmosphäre und zu den Arbeitsergebnissen unseres Ministeriums. Vielfalt, gegenseitige Akzeptanz und Solidarität sind wichtige gesellschaftspolitische Ziele der Bundesregierung. Ich bin der Meinung, dass wir diese Haltung in unserem Ministerium aktiv vorleben sollten." Die Unternehmensinitiative steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Die Unterzeichner der "Charta der Vielfalt" bekennen sich zur Förderung eines Arbeitsumfelds, das frei von Vorurteilen ist. "Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren - unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität", heißt es in der Charta. Die Anerkennung und Förderung dieser vielfältigen Potenziale schaffe bedeutende Vorteile für die Organisationen. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) Stresemannstraße 128 - 130 10117 Berlin Telefon: 030 18 305-0 Telefax: 030 18 305-2044 Mail: service@bmu.bund.de http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=566538

Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

service@bmu.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

service@bmu.bund.de

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.